

Persönlicher Erfahrungsbericht ERASMUS 2009/2010

Partnerhochschule: *Tampere University of Technology TUT*

Land: *Finnland*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Architektur*

Aufenthaltsdauer: *September 2009 bis Juni 2010*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

www.tut.fi (website der Hochschule)

www.toas.fi (website der Wohnheimorganisation)

<http://aikataulut.tampere.fi/?lang=en> (der Tampere Busfahrplan)

<http://www.fmi.fi/weather/local.html?kunta=Tampere> (Wettervorhersage)

<http://www.villipohjola.fi> (Hütten mieten in der Wildnis)

Lage

Tampere befindet sich im dichter besiedelten südlichen Teil von Finnland, etwa 170km nördlich von Helsinki, es ist die drittgrößte Stadt Finnlands, mit knapp 200.000 Einwohnern. Tampere ist gezeichnet durch seine industrielle Geschichte, gelegen zwischen 2 großen Seen an Stromschnellen siedelten sich im vorletzten und letzten Jahrhundert viele Fabriken an, die noch heute mit ihren roten Backsteinbauten und Schornsteinen das Stadtbild prägen, jedoch sind die Fabriken zum überwiegenden Teil heute Orte der Kultur und der Unterhaltung, mit Museen, Restaurants und Kinos. Tampere ist auch einer der größten Studienorte Finnlands und beherbergt mehrere Universitäten, dementsprechend gibt es ein lebendiges studentisches Nachtleben und entsprechend viele Bars und Clubs.

Die Tampere University of Technology liegt nicht direkt in Tampere, sondern in Hervanta, dem größten Vorort Tamperes, der komplett in den 70ern hochgezogen wurde. Hervanta ist hauptsächlich geprägt durch seine mehrstöckigen Apartmentbauten, das große shopping centre „Duo“ und natürlich die Universität, aber es bietet auch Naherholungsbereiche in Form seiner Seen und Wälder.

Wohnen

Sobald man sich an der Universität für ein Erasmusstudium bewirbt wird man gefragt ob man über das örtliche Studentenwerk „TOAS“ eine Wohnung vermittelt bekommen möchte. Das anzunehmen kann ich nur jedem empfehlen. Es ist zwar möglich sich privat etwas zu mieten, jedoch nur zu wesentlich höheren Kosten und nicht unbedingt zu höherem Komfort.

In Hervanta und Umgebung gibt es eine ganze Reihe von Wohnheimen bei denen man mit Mietkosten zwischen 180 und 240 € rechnen muss. Man kann sich sein Wohnheim im Vorhinein nicht selber aussuchen, es besteht aber die Möglichkeit später die Wohnung zu wechseln falls sie einem überhaupt nicht gefallen sollte. In den Wohnheimen ist eigentlich für alles gesorgt, von Waschräumen über Partyräume hin zur obligatorischen Sauna ist alles vorhanden.

Alltag

Seine täglichen Einkäufe kann man im örtlichen shopping centre DUO erledigen, welches auch sonntags geöffnet ist und sehr zentral gelegen ist. Dort gibt es auch einen Lidl falls das Erasmusstipendium mal nicht die monatlichen Kosten decken sollte. Lebensmittel sind wie alles etwas teurer in Finnland als in Deutschland. Besonders Alkoholika sind wesentlich teurer und werden bis auf Bier nur im staatlichen „Alko“ verkauft, eine Spirituosenkette die überall in Finnland anzufinden ist.

Wenn man mal aus Hervanta heraus möchte um sich Tampere anzuschauen wird man meist als Student nicht um den Bus herum kommen. Tampere hat ein sehr dichtes und gut befahrenes Bussystem, aber das einzelticket ist mit 2,50€ nicht gerade günstig, und daher sollte man sich sobald wie möglich eine Buscard besorgen. Diese bekommt man im Zentrum von Tampere bei der Zentrale am Keskustori. Auf diese elektronische Karte kann man das in jedem „R-Kiosk“ Geld aufladen und zahlt nur noch 1,30€ pro Fahrt oder man kauft sich gleich 30 Tage für 30€ was sich für mich als die günstigste Lösung herausgestellt hatte. Nachts, also zwischen 0:00 Uhr und 6:00 muss man übrigens immer noch 2.50€ aufschlag zahlen, auch wenn man eine „Monatskarte“ hat!

Es lohnt sich übrigens auch ein finnisches Bankkonto zu eröffnen, da in Finnland sehr viel elektronisch gezahlt wird und es vollkommen normal ist alle Beträge über 1€ per visa card zu zahlen.

Uni

Die Uni ist ein U-Förmiger Komplex aus mehreren Bauten mit einer großen Freifläche in seiner Mitte. Alle Gebäude sind über Gangways miteinander verbunden, so dass auch im strengsten Winter niemand das warme Innere verlassen muss wenn er mal in die Mensa oder die Bibliothek möchte. Es gibt 3 Mensen mit wechselnden Menüs, eine große Bibliothek eine Sportarena, einen Schreibwarenladen und mehrere Cafés. Die Architekturfakultät ist im Ingenieursgebäude untergebracht. Die Arbeitsplätze sind in der sogenannten „glassbox“, ein zweistöckiger voll verglaste Saal, wo jeder Erasmusstudent einen komfortablen Arbeitsplatz bekommt und zusammen mit den finnischen Mitstudenten arbeiten kann. Neben den Arbeitsplätzen gibt es noch einen großen Computerpool und einen Plotterraum, in dem man für recht wenig Geld hochqualitative Plotts bekommt.

Zu Beginn des Studiums gibt es eine Einführungsphase bei der man alle wichtigen Infos zum Studium in Tampere erläutert bekommt, außerdem gibt es über diverse Spiele und Partys

gleich die Möglichkeit seine neuen Mitstudenten kennenzulernen. Die Uni bietet außerdem diverse Sprachkurse an unter anderem „survival Finnish“ für die größten Grundlagen und „finnish for beginners“ als Einstiegskurs. Ich kann nur empfehlen zumindest einen dieser Kurse zu belegen. Aber man muss auf jeden Fall auch bei fehlenden Finnisch Kenntnissen keine Sorgen haben, da der Unterricht in Englisch gehalten wird und so gut wie jeder Finne gute Englischkenntnisse besitzt.

Freizeit

In Hervanta und Tampere gibt es eine Menge an Freizeitangeboten, ob es nun ein Museumsbesuch, ein Eishockeyspiel oder ein Kneipenbesuch ist, langweilig muss einem nicht werden. Aber Finnland ist ein großes Land mit beeindruckender Natur und derjenige der nur in Tampere bleibt verpasst so einiges, daher kann ich nur dazu raten auch die Wildnis zu erleben. Es gibt im Land der tausend Seen sehr viele mietbare Hütten weit weg jeder Zivilisation, die einen paar Tage Trip mit einigen Mitstudenten wert sind und auch gemessen an Finnland gar nicht teuer sind.